

Deutsche Volkstänze

Herausgegeben von Oswald Fladerer

Heft 4 - Oberösterreichische Volkstänze

Erscheinen im Bärenreiter-Verlag zu Kassel

Bärenreiter-Ausgabe Nr. 261

Tanzweisen mit Tanzbeschreibungen versehen. Gesammelt und herausgegeben von Hans Commenda

Zum Geleit

Zwischen Inn und Enns, Nordalpenkamm und Böhmerwaldhöhen breitet sich der Donau entlang die alte Ostmark des Bayernlandes, Oberösterreich. Selber ein Stück uralten deutschen Heimatbodens, hat das schöne Land ob der Enns durch alle Stürme der Zeiten auch gut deutsche Art zu wahren gewußt. Das vorliegende Heft greift nun aus der Fülle des Überkommenen einen bunten Strauß von Volkstänzen heraus. Sie sind sämtlich unmittelbar aus der lebendigen Überlieferung geschöpft und getreulich in all ihrer Schlichtheit und Einfachheit wiedergegeben. Mögen sie denn Gefallen finden in den deutschen Gauen und ein bißchen dazu beitragen, der Unrast, Zerrissenheit und Seelenarmut des Vergnügens unserer Tage den Weg in eine bessere Zukunft zu erschließen!

Die hier verwendete Art der Tanzbeschreibung bringt eine Reihe von Tanzsiegeln (Kennworte für Stellungen- und Bewegungsformen). Diese Tanzsiegel finden sich in dem Tanzschlüssel, der dem 1. Heft der Reihe "Deutsche Volkstänze" (BA244) beigegeben ist, erklärt.

Falls dieses Heft entsprechende Aufnahme findet, sind weitere oberösterreichische Tanzhefte in Aussicht genommen. Stoff ist genug vorhanden.

Linz (Donau), Herbst 1928

Dr. Hans Commenda

Spinnradltanz

Sehr langsam



Spinnradltanz

Sehr langsam - Oberösterreich, Mühlviertel

Paartanz im Kreise oder in der Reihe

Gewöhnliche Aufstellung. Der Bursch hält mit der eigenen rechten Hand die rechte Hand des Mädchens auf dessen rechter Schulter fest, die linke Hand des Mädchens mit der eigenen linken vor der Brust.

- I T. 1 - 4: Je ein Wechselschritt vorwärts, der Bursch tritt links aus, das Mädchen tritt rechts aus.
T. 5 - 8: Je ein Wechselschritt rückwärts, der Bursch tritt rechts heraus, das Mädchen tritt links aus.
Der achte Takt wird gestampft.
Wiederholung ebenso.
- II. Hände hoch, Griff bleibt.
T. 9 - 16: Mädchen und Bursch drehen sich im Wechselschritt abwechselnd unter den erhobenen Händen nach außen durch. Jede Drehung dauert einen Takt, das Mädchen beginnt. Der Takt 16 wird gestampft.
T. 17 - 24: Bursch und Mädchen drehen sich im Wechselschritt abwechselnd unter den erhobenen Händen nach innen durch. Jede Drehung dauert einen Takt, der Bursch beginnt. Der 24. Takt wird gestampft.
Das Ganze mehrmals wiederholt.

Bastkorbflechten

Langsam Oberösterreich, Innviertel



Bastkorbflechten

Langsam - Oberösterreich, Innviertel

Paartanz im Kreise oder in der Reihe

Gewöhnliche Aufstellung, offene Fassung, freie Hände hinter dem Rücken.

Im ersten Paar steht die Tänzerin rechts, im zweiten links, im dritten rechts, im vierten links usw.

Die Paare ziehen entweder geradeaus oder im Kreise.

Das führende Paar macht eine halbe Drehung voneinander, läßt die bisher gefaßten Hände frei, daß die bisher freien in Kopfhöhe und bildet so ein Tor, durch welches die folgenden Paare sich bückend durchziehen. Das Führerpaar geht nun in entgegengesetzter Richtung weiter, bis alle anderen Paare unter seinen Armen durchgezogen sind, macht dann eine halbe Drehung zueinander, wechselt wieder den Griff und schließt sich gebückt den letzten Paare an. Alle Paare haben nacheinander an derselben Stelle wie das Führerpaar nach je zwei Schritten dieselben Bewegungen zu machen. Abgegangen wird, indem das Führerpaar die Drehung unterläßt und einfach weitermarschiert.

Das Ganze mehrmals wiederholt.

Eckerisch

Munter

I., 1. 4. II., 5. 12. III., 13. 20. IV., 21. 31. V., 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39.

Eckerisch

Munter - Oberösterreich, Innviertel

Paartanz im Kreise

Gewöhnliche Aufstellung, Burschen innen. Offene Fassung, der Bursch legt die linke Hand auf die linke Schulter des Vordermannes und zieht mit seiner rechten Hand das Mädchen leicht nach.

- I. T. 1 - 4: Vorspiel der Musik.
- II. T. 5 - 12: Vorwärtsgehen im Kreise links. Der Bursch hält den Oberkörper steif gerade, den Blick auf den Nacken des Vordermannes gerichtet, hebt die Beine hoch beim Gehen, tritt mit dem linken Fuß aus. Das Mädchen senkt den Blick zu Boden tritt rechts aus.
- III. T. 13 - 20: Wie vorher, jedoch stampfen die Tänzer (T. 13 links, rechts, links, rechts, links; T. 14 rechts, links, rechts, links, rechts usw.).
- IV. T. 21 - 31: Burschen wie bei II. Das Mädchen dreht sich beständig unter dem erhobenen rechten Arm des Burschen durch, wobei es nur den Zeigefinger des Burschen lose faßt.
- V. Die Fassung wird gelöst. Gewöhnliche Aufstellung mit einer Achteldrehung zueinander. Hüpfen vorwärts (jeder Takt ein Sprung) mit Vierteldrehung zueinander nach je zwei Takten. Bei jedem Sprunge wird in die Hände geklatscht.
T. 32: Der Bursch schwingt das rechte Bein nach vorn und hüpfte auf dem linken nach. Das Mädchen schwingt das linke Bein nach vorn und hüpfte auf dem rechten nach. Beide klatschen einmal. Bursch vor dem Mädchen.
T. 33: gegengleich, Bursch vor dem Mädchen
T. 34: wie 32, aber Bursch hinter dem Mädchen.
T. 35: wie 33, aber Bursch hinter dem Mädchen.
T. 36: wie T. 32.
T. 37: wie T. 33.
T. 38: wie T. 32.
T. 39: wie T. 33.
Bei der Wiederholung fallen I und II weg.

Langsam

Walzer mit zwei Dirndeln



Walzer mit zwei Dirndln

Langsam - Oberösterreich, Innviertel

Dreiertanz im Kreise oder in der Reihe

Zwei Mädchen tanzen mit gewöhnlicher Bassung Dreischrittwalzer; die nicht um die Hüften geschungenen Arme sind erhoben und werden von der erhobenen rechten Hand des Burschen geführt, der mit dem Zeigefinger die Mädchen dreht, ihnen folgt und dabei das erste und letzte Viertel des Taktes stampft.

Schnell

Hageln

Musical notation for 'Hageln'. It consists of four staves of music in 2/4 time. The first two staves are the main melody and bass line. The last two staves are marked 'Trio' and feature a more complex, rhythmic pattern. The tempo is fast.

Hageln

Schnell - Oberösterreich, Innviertel

Paartanz im Kreise

Gewöhnliche Aufstellung, gewöhnliche Fassung, linke Hand des Burschen auf der linken Schulter des Vordermannes.

I. T. 1 - 8: Gehen im Kreise links, Burschen treten links, die Mädchen rechts aus. Wiederholung ebenso.

II. T. 9 - ?: (richtet sich nach der Anzahl der Paare).

Die Burschen gehen weiter im Kreise links, die Mädchen machen eine halbe Drehung rechts, lassen die Hand des Burschen los und gehen im Kreise rechts, bis sie wieder auf ihren Tänzer treffen.

III. T ? - ?: (richtet sich nach der Anzahl der Paare)

sobald die ursprünglichen Paare wieder beisammen sind, lassen die Burschen den linken Arm los, hängen sich mit dem rechten in den rechten Arm ihrer Tänzerin ein und gehen mit ihr in zwei Schritten im Halbkreis rechts, hängen sich links in das nächste Mädchen ein, gehen mit ihr im Halbkreis links und so weiter in der Kette, beständig die Arme und Mädchen wechseln, bis die ursprünglichen Paare wieder beisammen sind. Die kreisen dann so lange, bis die Musik endet.

Das ganze mehrmals wiederholt.

Har auf

Gespielt wird: I. Teil zweimal, II. Teil zweimal, I. Teil einmal, III. Teil zweimal, I. Teil einmal, II. Teil einmal

Har auf

Langsam - Oberösterreich, Innviertel

Gespielt wird: I. Teil zweimal, II. Teil zweimal, I. Teil einmal, III. Teil zweimal, I. Teil einmal, II. Teil einmal.

Paartanz im Kreise oder in der Reihe

Aufstellung zueinander, Hände Hüftstützt

Der Tanz besteht nur aus der steten Wiederholung derselben Figut, welche vier Takte dauert.

T.1: Der Bursch dreht sich mit drei Schritten linksum, das Mädchen mit drei Schritten rechtsum. Der Dritte Schritt ist ein lautes Aufstellen des linken Fußes (Bursch) und rechten Fußes (Mädchen) auf die Ferse mit sofortiger Zurücknahme in die Grundstellung. Der Bursch tritt links, das Mädchen rechts aus.

T.2: Zurückdrehen mit drei Schritten, Der Bursch tritt rechts, das Mädchen links aus, der dritte Schritt ist abermals ein Aufstellen des rechten Fußes (Bursch) oder linken Fußes (Mädchen) auf die Ferse mit sofortigem Zurücknehmen.

T. 3: Wie T. 1.

T. 4: Gewöhnliche Fassung, Zweisritt.

das Ganze wird wiederholt, bis die Musik endet.

Radetzky-Polka

Langsam
I. V., 1.

16. Schnell II., VI., 17. 18. 19.

24. III., 25. Breit 28. IV., 29. Langsam

Die Do-nau is ins Wasser gfalln, der
Eis - stoß is ver - brennt, da is der al - te Ste - fans - turm ins Lö - schen a - bi grennt, die grennt.

36. 1. 44. 2.

Radetzky-Polka

Langsam - Oberösterreich, Traunviertel

Liedtext:

Die Donau is ins Wasser gfalln, der Eisstoß is verbrennt,
da is der alte Stefansturm ins Löschen abi grennt.

Paartanz im Kreise

Aufstellung zueinander, Burschen innen, gewöhnliche Fassung

- I. T. 1 - 16: langsamer Zweisritt.
- II. T. 17 - 24: schneller Zweisritt.
- III. T. 25 - 28: Die Fassung wird gelöst. Die Burschen treten, Gesicht gegen die Kreismitte, linke Hand auf linker Schulter des Nebenmannes, rechte Hand um die Hüfte des Nebenmannes, zum Kreise zusammen. Die vier Achtel des T. 27 und das Viertel des T. 28 werden gestampft. Das Mädchen bleibt hinter dem Tänzer.
- IV. T. 29 - 44: Die Burschen gehen im Kreise links, der rechte Fuß beginnt. Die Mädchen gehen seitwärts hinten ihren Tänzern. Beide singen das Lied
- V. T. 1 - 16: Die Burschen, immer noch in derselben Umfassung, hüpfen auf dem linken Fuße im Kreise links seitwärts. Die Mädchen gehen wie vorher an der Seite ihrer Tänzer.
- VI. T. 17 - 18: Die Fassung der Burschen wird gelöst. Der Bursch macht eine Dreiviertel-Drehung links mit vier Schritten und pascht (klatscht) zu jedem Schritt, das Mädchen macht eine halbe Drehung rechts mit vier Schritten.
T. 19 - 14: Die Burschen gehen paschend im Kreise Links, Gesicht nach vorwärts. Die Mädchen gehen im Kreise rechts, Gesicht nach vorwärts.
Wenn die Musik aufhört, hat jeder Bursch sein Mädchen zu suchen, wodurch ein großes Durcheinander entsteht. Wird mehrmals von Anfang an wiederholt.

Feierlich **Zipf Adam** Flott

I., 1. 2. 3. 4. 5. II., 6. 21.

Zipf A - dam zwick's du zsamm, mit was denn, mit der Beißzang, zwick's zsamm!

Zipf Adam

Feierlich - Oberösterreich, Innviertel

Liedtext:

Zipf Adam, zwick's du zsamm,
mit was denn, mit der Beißzang, zwick's zsamm!

Paartanz im Kreise

Aufstellung zueinander mit einem Schritt Abstand, Hände auf die Oberschenkel gelegt.

- I.
 - T. 1: Steife Verbeugung, Gesicht zu Gesicht mit leichtem Kopfdrehen nach links, um dem Gegenüber ins Auge sehen zu können. Beim dritten Viertel aufrichten.
 - T. 2: Halbe Drehung links und verbeugen Rücken zu Rücken. Beim dritten Viertel aufrichten.
 - T. 3: Halbe Drehung links, dann wie T. 1.
 - T. 4: wie T. 2.
 - T. 5: wie T. 3.
- II.
 - T. 6 - 21: Bei gewöhnlicher Fassung Dreischrittwalzer.
Das Ganze mehrmals wiederholt.

Schwabentanz

Langsam

1. Jetzt tan-zen wir den Schwaben-tanz so gleich als wie die Scha-ben. Der Ab-ra-ham hat sie-ben Söhn, er wis-set gern, wie's ta-ten. Sie ta-ten halt a so a so a so da ta-ten sie. Das ei-na, das hint na-chi-geht, das nimmt das and-re bei der Hand. Fal lit und fal lot und dSchwabtan-zer san da, und wanns wie-der a-mol kem-man, dann klopf mas' brav a.

Schwabentanz

Langsam - Oberösterreich, Innviertel

Liedtext:

Jetzt tanzen wir den Schwabentanz so gleich als wie die Schwaben.
Der Abraham hat sieben Söhn, er wisset gern, wies' taten.
Sie taten halt a so a so a so da taten sie.
Das eine, das hint nachi geht, das nimmt das andrfe bei der Hand .
Fallit und fallot und d Schwabntanzer san da,
und wanns wieder amol kemman, dann klopf mas' brav a.

Tanz:

Burschen und Mädchen sitzen oder stehen ohne besondere Ordnung beisammen und singen gemeinsam das Lied.

Ein Bursch (der Vortänzer) tritt bei den Worten "das nimmt das andre bei der Hand" vor und ergreift mit seiner rechten Hand die linke Hand eines Mädchens. (Takt 16) Vom 17. Takt an trippelt er im Wechselschritt und läßt die erwählte Tänzerin ebenfalls im trippelnden Wechselschritte unter seiner erhobenen rechten Hand kreisen bis zum 24. Takt.

Hierauf beginnt das Lied von vorne. Während der Takte 1 - 15 führt der Vortänzer nun, indem er beim Gehen die Beine auffallend hoch hebt, seine Tänzerin vor den Singenden vorbei. Im Takte 16 ergreift nun diese die Hand eines Tänzers, der sich dem Zuge anschließt.

Von Takt 17 bis 24 wird nun wieder getrippelt, wobei der Vortänzer unter seinem erhobenen Arme zuerst alle zwei Gefolgsleute durchtanzen läßt, wobei die Tänzerin den erwählten Burschen unter ihrem hochgehobenen Arme solange im Trippelschritte sich drehen läßt, bis Takt 24 zu Ende ist.

Nun wird abermals während der Takte 1 - 16 feierlich geschritten, bei Takt 16 ein neues Mitglied aus dem Kreise der Singenden holen, von Takt 17 bis 24 getrippelt usw.

Wichtig ist, daß beim Trippeln alle Gefolgsleute zuerst unter dem hochgehobenen Arme des Vortänzers durchtanzen müssen. In gleicher Weise läßt dann die nachfolgende Person die ganze Kette durchschlüpfen, ebenso macht es die dritte Person usw. Der jeweilig letzte in der Kette muß dann solange sich um sich selber drehen, bis Takt 24 zu Ende ist. Bei vier Tänzern wird es meist schon notwendig sein, Takt 17 bis 24 zu wiederholen, bei sechs Tänzern ihn dreimal zu singen usw.

Der Tanz kann solange fortgesetzt werden, bis niemand mehr übrig ist. Gewöhnlich wird aber schon vier früher Schluß gemacht, weil bei längerer Kette die letzten Tänzer schon ganz schwindlig werden.

Tramplan

Langsam



Gespielt wird I. zweimal, II. zweimal, I. einmal, III. einmal, I. einmal

Tramplan

Langsam - Oberösterreich, Hausruckviertel

Gespielt wurde I zweimal, II zweimal, I einmal, III einmal, I einmal

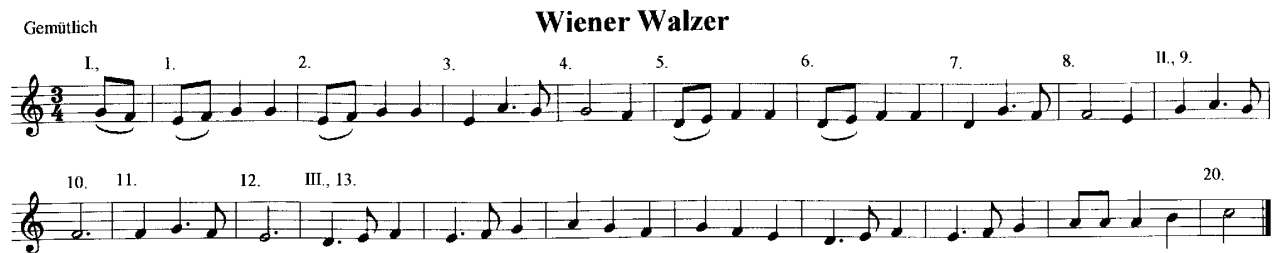
Paartanz im Kreise oder in der Reihe:

Gewöhnliche Aufstellung, gewöhnliche Fassung.

Der Tanz besteht in jedem Takte aus einem zweimaligen Hüpfen beim Vorsprunge, den der Bursch auf dem linken, das Mädchen auf dem rechten Beine ausführt, und einem einmaligen Hüpfen beim Rücksprunge auf dem andere Beine. Der erste Sprung im Takte wird oft sehr betont, Er fällt auf das erste Achtel, der zweite Sprung auf das zweite Achtel, der Rücksprung auf das zweite Viertel. So hüpfend bewegen sich die Paare langsam um sich selber und zugleich vorwärts.

Gemütlich

Wiener Walzer



Wiener Walzer

Langsam - Oberösterreich, Traunviertel

Paartanz im Kreise oder in der Reihe:

Gewöhnliche Aufstellung, gewöhnliche Fassung.

- I. T. 1 - 4: Je ein Nachstellschritt vorwärts, Bursch tritt links aus, Mädchen tritt rechts aus.
T. 5 - 8: Je ein Nachstellschritt rückwärts, Bursch tritt rechts aus, Mädchen tritt links aus.
- II. T. 9: Ein Nachstellschritt vorwärts, Bursch tritt links aus, Mädchen tritt rechts aus.
T. 10: Bursch stellt den linken Fuß vor, Mädchen den rechten.
T. 11: Ein Nachstellschritt rückwärts, Bursch tritt rechts aus, Mädchen tritt links aus.
T. 12: Bursch stellt den rechten Fuß zurück, Mädchen den linken.
- III. T. 13 - 20: Dreischrittwalzer
Das Ganze wird dreimal wiederholt und dabei jedesmal ein anderes Gesätz des Liedes gesungen.

Bemerkungen zu den Tänzen

Sämtliche Tänze dieses Heftes stammen aus Oberösterreich und wurden von Professor Dr. Hans Commenda, Linz (Donau), selbst aufgezeichnet

Spinnradltanz:

Der Name deutet ebenso wie die zweite Tanzfigur auf die Nachahmung des Spinnens (Drehen der Spule).

Bastkorbflechten:

Der Name (mundartlich Boazzögerflicken) deutet auf die Nachahmung des Flechtens, welche dem Tanaze zugrunde liegt. Offenbar sehr alt. Die Weise dieses Tanzes ist als "Marsch aus Oberösterreich, 1819" im Satze für zwei Geigen und Gitarre enthalten in "Bauernmusi, Österreichische Volksmusik, herausgegeben im Auftrage des Österreichischen Wandervogels von Raimund Zoder und Rudolf Preiß", Hofmeister, Leipzig, 1919.

Eckerisch:

Der Name spielt auf die letzte Figur (um Eck bringen) an. Gehört zur Gruppe der für Oberösterreich bezeichneten "Landla"-Tänze, welche zusammen mit Steirer und Schuhplattler die Familie des bayrischen Stammestanzes ausmachen.

Walzer mit zwei Dirndeln:

Wohl aus dem Steirischen mit zwei Dirndeln herübergekommene, selbstständig gewordene Form.

Hageln:

Der Name ist von der Tanzfigur des Einhängens (mundartlich einhageln) gekommen. Als eine der vielen Spielarten des Polkatanzes angesehen und daher auch Hagelpolka genannt.

Har auf:

Der Name ist abermals nach einer auffälligen Tanzfigur, dem Aufstellen des Beines gewählt.

Radetzky-Polka:

Name unerklärt. Die Verbindung mit dem gesungenen Vierzeiler und dem Hüpfen deutet auf höheres Alter hin.

Zipf Adam:

Der Name von dem begleitenden, offenbar schon ins Unverständliche zersungenen Liede. Der zweite Name Buckeltanz ist sehr bezeichnend für die steifen Verbeugungen.

Schwabentanz:

Wohl die älteste Form unter allen hier veröffentlichten Tänzen. Zeigt in Weise, Worten und Tanzform noch ganz mittelalterliche Verhältnisse. (Teilung in geraden Hauptteil und ungeraden Nachtanz, welchen beiden dieselbe Weise zugrunde liegt, Verzicht auf jede Instrumentalbegleitung, Wechsel von Schreiten und Trippeln.

Tramplan:

Der Name vom Volksmund auf "Trampeln" (Aufstampfen) bezogen, dürfte aber ehe mit französisch "tremplant" zusammenhängen.

Wiener Walzer:

Ein bezeichnender Figurenwalzer mit einem längst selbstständig gewordenen Tanzliede.